

## Patientenratgeber im Zuckschwerdt Verlag – Autorenhandreichung

Stand: Mai 2019

Patientenratgeber des Zuckschwerdt Verlags vermitteln gesundheitsrelevantes Wissen. Durch qualitätsvolle, neutrale, ausgewogene und verständliche Information stärken sie die Kompetenz von Patienten und Betroffenen. Sie helfen ihren Nutzerinnen und Nutzern, informierte Entscheidungen zu treffen.

Sie erscheinen als gedrucktes Buch sowie als e-book in den Formaten PDF und ePub.

Sie verfügen über wichtige gemeinsame Merkmale, die ihren Nutzen gewährleisten.

### **Tenor**

Sie zeichnen sich durch hohe fachliche Kompetenz aus. Zuckschwerdt Ratgeber werden von Ärzten verfasst, die in der Praxis stehen und auf Basis ihres Wissens und ihrer Erfahrung schreiben.

Sie gehen aus von einer konkreten Diagnose oder akuten Beschwerden.

Sie sind schulmedizinisch orientiert und evidenzbasiert. Sie können komplementärmedizinische Möglichkeiten einbeziehen.

### **Inhaltsspektrum**

In diesem Rahmen bieten sie fundierte, neutrale Information für Patienten und andere Betroffene. Sie vermitteln Wissen und Verständnis.

Sie helfen, Zweifel zu bearbeiten und Entscheidungen zu fällen.

Sie behandeln

wichtige Aspekte einer Erkrankung: medizinische, psychische, soziale u.a.  
wichtige Behandlungsmöglichkeiten und -verfahren  
komplementäre Ansätze

Sie enthalten

Qualitätskriterien für Informationsangebote (Internet, Broschüren u.a.)  
Entscheidungskriterien für Beratung und Behandlung

### **Umfang und Aufbau**

Der Umfang des Manuskriptes (Text und Abbildungen) sollte zwischen 400.000 und 800.000 Zeichen (incl. Leerzeichen und Raum für Abbildungen) liegen.

Der Umfang des gelayouteten Buches kann zwischen 160 und 250 Seiten betragen. Dazu stehen – je nach Manuskriptumfang – zwei Layouts zur Verfügung, die 2.500 bzw. 3.600 Zeichen je Seite vorsehen.

Der Umfang sollte bereits während der Erstellung des Manuskripts überwacht werden. Dabei sind Abbildungen zu berücksichtigen. Eine große Abbildung entspricht dabei 2.500 Zeichen, eine mittlere 1.400 Zeichen, und eine kleine Abbildung entspricht 500 Zeichen.

Der Stoff sollte in etwa fünf bis sieben Hauptkapiteln präsentiert werden. Diese können ihrerseits in Unterkapitel von mindestens 10.000 Zeichen unterteilt sein.

Die Disposition des Stoffes und der Aufbau des Werkes sind modular: die Hauptkapitel sind unabhängig voneinander verständlich.

### **Text und Bild**

Das Sprachniveau zielt auf fachlich nicht vorgebildete Leserinnen und Leser.

Inhalte und Abstraktionsgrad von Grafiken, Zeichnungen, Fotos stellen in Rechnung, dass Nutzerinnen und Nutzer des Werkes Laien sind.

Zur Realisierung eines aufgelockerten, ansprechenden Layouts sind *Gestaltungselemente* vorgesehen:

- Abbildungen (Grafiken, Zeichnungen, Fotos)
- Checklisten
- Hinweiskästen und Tipps
- Zusammenfassungen

Die Texte dieser Elemente umfassen zwischen 300 und 1.200 Zeichen.

Jede zweite Seite des Werkes sollte mindestens ein Gestaltungselement enthalten.

Der unmittelbare Nutzen des Werkes wird in einer *Einleitung* (ca. 2.000 Zeichen) erläutert.

Fachtermini werden erklärt: bei erstmaliger Verwendung sowie in einem *Glossar*.

Die wichtigsten Begriffe sind über ein *Sachregister* auffindbar.

*Listen* mit Links und Adressen helfen bei der weiteren Recherche.

### **Manuskript**

Der Verlag übernimmt ein sprachliches Lektorat, das Buchlayout sowie die orthographische Korrektur des Werkes, bevor die verschiedenen Ausgabeformate produziert werden.

Damit kann er beginnen, sobald alle erforderlichen Daten final vorliegen.

1. Das vollständige, fehlerfreie Manuskript wird in *einer* Datei in einem offenen Format, z.B. Word, eingereicht.

An Stellen, an denen Abbildungen vorgesehen sind, werden Hinweise auf Abbildungen und Bildunterschriften (*(kursiv und in doppelten Klammern)*) gesetzt. Diese enthalten die Signatur (fortlaufende Nummer) und einen Kurztitel der Abbildung sowie die Bildunterschrift, der die Signatur der Abbildung vorangestellt ist.

#### *Beispiel Signatur Abbildung*

64\_Stoßwellendiagnostik

#### *Beispiel Bildunterschrift*

64\_Stoßwellendiagnostik und –therapie im Bereich der Rumpfmuskulatur.

Zitationsregeln sowie Regeln zur Erstellung von Verzeichnissen, Listen, Glossar und Register werden vor Manuskriptabgabe gesondert festgelegt.

2. Abbildungen werden in gesonderten Dateien eingereicht. Der Dateiname entspricht der Signatur (s.o.) Geeignete Formate sind jpg oder tif. Die Auflösung sollte 300 dpi betragen, für Coverabbildungen 600 dpi.

3. Eine weitere Datei enthält in einem offenen Format, z.B. Word,  
- eine kurze, auf das Thema des Buches bezogene *Autorenvita* (bis zu 500 Zeichen)  
- fünf bis zehn *Schlagwörter* zum Inhalt des Buches, auf deren Basis der Verlag u.a. die Meldung des Werkes in Literaturdatenbanken vornimmt  
- einen *Kurztext* zum Buch, den der Verlag bei der Erstellung von Werbe- und Umschlagtexten berücksichtigt (bis zu 800 Zeichen).

### **Medienproduktion**

Nach Annahme der vollständigen, finalen Daten des Werkes durch den Verlag beginnt die Medienproduktion. Ihr Ziel ist die Bereitstellung der elektronischen und gedruckten Varianten des Werkes für Handel und Nutzer. Die wichtigsten Schritte dabei sind i.d.R.

1. das sprachliche Lektorat
2. das Layout des Werkes auf Basis der Grundgestaltung, je nach Typ des Werkes. Dieser Arbeitsschritt umfasst die Integration von Text, Bild und Grafik
3. die orthographische Korrektur
4. die Korrektur des im Zuge des Layouts entstandenen Umbruchs
5. die Gestaltung des Titels bzw. Umschlags des Werkes

Herausgeber bzw. Autoren und Verlag stimmen zu Beginn der Produktion einen Terminrahmen ab.

Zum Lektorat (1.) stimmen sich Herausgeber bzw. Autoren auf Basis eines Probelektorats ab.

Herausgeber bzw. Autoren erhalten vor Drucklegung bzw. Erstellung der Daten für elektronische Versionen ein PDF des Umbruchs zur schriftlichen Freigabe. Änderungen am Werk sind zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

### **Marketing, Vertrieb und Auslieferung**

Das Buch wird rechtzeitig vor Erscheinen und im Falle von Neuauflagen im Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB) sowie wichtigen Bibliothekskatalogen gemeldet. Damit ist es recherchierbar und über jede stationäre und Online-Buchhandlung erhältlich.

Der Verlag bewirbt regelmäßig sowohl die elektronischen Formate als auch die gedruckte Ausgabe und stellt sicher, dass das Werk für den Handel ausgeliefert wird und über den Großhandel beziehbar ist.

Zur Vorbereitung der Werbung erhalten Sie von uns einen Fragebogen, auf dem Sie Hinweise zu Werbung und Vertrieb geben können.



***Ansprechpartner***

In den verschiedenen Phasen der Zusammenarbeit zwischen Herausgebern, Autoren und Verlag gibt es unterschiedliche Schnittstellen. Bezieht sich die Kommunikation zu Beginn vornehmlich auf konzeptionelle und inhaltliche Fragen, stehen danach Themen der Herstellung im Mittelpunkt. Im Anschluss daran geht es in erster Linie um Werbung und Vertrieb.

In den unterschiedlichen Phasen dieses Zyklus stehen auf Seiten des Verlages Spezialisten des jeweiligen Themas zur Koordination und für Fragen zur Verfügung.

***Eine Bitte***

Bitte kontaktieren Sie bei Fragen oder in Zweifelsfällen den Verlag frühzeitig.

Vielen Dank!